gen, die sie im Gefolge hatten, allen maßgeblichen Stellen die Augen über die Bedeutung bis ins kleinste gehender entomologischer Forschung geöffnet, und mehr und mehr ist man dazu übergegangen, bei solchem Auftreten wissenschaftliche Kräfte in größerer Zahl anzusetzen, die sowohl die Lebensbedingungen der Schädlinge im Freiland wie auch die Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahmen beobachten sollten. Die Frucht eines so planmäßig organisierten Zusammenarbeitens liegt hier vor. Diese Sammlung von Monographien — so muß man sie bezeichnen — stellt ein wertvolles Nachschlagewerk für den Forstmann dar; darüber hinaus gibt sie dem biologisch geschulten Entomologen eine Fülle von z. T. noch unbekannten Einzelbeobachtungen und gewährt dem allgemein-biologisch Arbeitenden lichtvolle Einblicke in das Zusammenwirken und die gegenseitige Abhängigkeit von Tier und Pflanze.

H. Fischer behandelt die Massenvermehrung im R.-B. Gumbinnen von 1897-1902, H. Mors die Entwicklung im Freiland unter besonderer Berücksichtigung von Klima und Fraßpflanze, Aktivität der Raupe in verschiedenen Jahren, Ökologie des Falters während der Gradation und Untersuchungen über die Prognose-Stellung, H. Mitscherlich und G. Wellenstein das verschiedenartige Verhalten der Nonne gegenüber früh- und spättreibenden Fichtenformen, G. Wellenstein die Prognose-Stellung, die Überwachung der Art, die Erscheinung des Massenwechsels und die Wirkung der Bekämpfungsmaßnahmen, E. v. Finck wie auch O.-F. Niklas die Raupenfliege *Parasetigena segregata* Rond., letzterer auch die Wirksamkeit der Schlupfwespen und die Wirkung der Bestäubung auf die Insektenwelt, O. Steinfatt die Beziehungen zwischen Vogelwelt und Nonne und mit G. Wellenstein die Wirkung der Bestäubung auf höhere Tiere und Pflanzen, J. Reier schließlich die technische Seite der Flugzeugbestäubung.

Besonders erfreulich erscheint es uns, daß man bei der Bestäubung sich von den arsenhaltigen Mitteln ab- und dinitro-ortho-kresol-haltigen zuwendet, bei denen eine so weitgehende Schädigung der übrigen Tierwelt vermieden wird, wenn auch bei zu starker Dosierung Verbrennungserscheinungen an den Pflanzen zu beobachten sind.

Der umfangreichen Literatur über Laboratoriumsversuche an der Nonne wird hier ein gleichwertiges Werk über die Nonne und ihre Bekämpfung im Freiland gegenübergestellt. Hering.

Personalia.

Die Ehrenplakette für Verdienste um die Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn erhielt unser verdienstvolles Mitglied Herr Rektor Franz Lengersdorff (Bonn-Beuel), der bekannte Spezialist für Lycoriiden (Sciariden). — Die Gedenkmünze der Stadt Erfurt erhielt anläßlich der Vollendung seines 65. Lebensjahres am 2. Juli 1943 unser Mitglied Herr Lehrer Otto Rapp, der sich besonders um die entomologische Erforschung Thüringens verdient gemacht und am Aufbau des Erfurter Museums einen hervorragenden Anteil hat. — Unser Ehrenmitglied Herr Dr. E. Enslin (Fürth), der Verfasser der Tenthrediniden-Monographie in unserer Zeitschrift, wurde von der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen zum Doctor honoris causa promoviert. — Unser Ehrenmitglied, Geheimrat Prof. Dr. Karl Escherich (München), der führende Forstentomologe, wurde anläßlich seines goldenen Doktorjubiläums mit der Goethe-Medaille ausgezeichnet.

Der „Röntgenpreis der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften an der Universität Würzburg“ wurde zuerkannt Herrn Prof. Dr. H. Burgeff, dem bekannten Zygaenen-Spezialisten und Verfasser des Cataloges über diese Gattung.

Das 75. Lebensjahr vollendete am 24. Dezember 1943 Herr Hermann Stitz, der bekannte Ameisenforscher, der Bearbeiter des Ameisenwerkes in der „Tierwelt Deutschlands“. Am 20. Dezember 1943 vollendete das 70. Lebensjahr unser Mitglied Herr Dr. Kurt Dannenberg (Berlin), der sich besonders um die Erforschung der Sphingiden-Hybriden verdient gemacht hat.

Richard Heymons †.

Am 1. Dezember 1943 starb in Berlin-Nicolassee Prof. Dr. phil. Richard Heymons im 77. Lebensjahre. Damit ist einer der großen Entomologen wieder hingegangen. Heymons wurde am 29. Mai 1867 als Sohn des Verlagsbuchhändlers Carl Heymons in Berlin geboren. Er studierte ab 1886 in Berlin Naturwissenschaften, promovierte 1891 zum Dr. phil. und war von 1892-1903 Assistent am Zoologischen Institut der Universität Berlin. Er habilitierte sich hier 1895 und wurde 1904 zum Professor ernannt. Von 1904-1906 war er als o. Professor für Zoologie an der Forstl. Hochschule Hann.-Münden tätig. Vom 1. Oktober 1906 bis 1. April 1915 war er Kustos am Zoologischen Museum der Universität Berlin und a. o. Professor an der Universität mit einem Lehrauftrag für Entomologie und Fauna Deutschlands. Seit 1915 bis zu seiner Emeritierung im Frühjahr 1935 war er erst a. o., dann o. Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. Seit dem 9. 11. 1903 war er mit Helena Tschuprow verheiratet.

Seine entomologische Arbeit war in besonderem Maße grundlegend für unsere Wissenschaft. Erstaunlich ist darin besonders seine Vielseitigkeit. In seinen etwa 80 Veröffentlichungen hat er 11 verschiedene Insektenordnungen (und Myriapoden) behandelt und sich besonders der „vernachlässigten“ Ordnungen angenommen. Sein besonderes Verdienst ist die Einführung der Embryologie in die Entomologie, was sich in besonderem Maße als fruchtbar für viele spätere Untersuchungen erwiesen hat. Seine Arbeiten über die Solifugen, die Pentastomiden und die Biologie der Käfer haben ihn überall bekannt gemacht. Er bearbeitete die Insekten im „Handwörterbuch der Naturwissenschaften“ und im „Großen Brehm“.

Seit 1908 bereits war Heymons Ehrenmitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, er war ferner Mitglied der Leopoldina Carolina in Halle, der Russischen Entomologischen Gesellschaft und vor dem Weltkriege Corresponding Member of the Philosophical Society Cambridge (England). Eine ausführliche Würdigung erfuhr er anläßlich seines goldenen Doktorjubiläums von W. Ulrich („Der Biologe“ 10, p. 417-418, 1941). Seine reichhaltige entomologische Bücherei hat er unserer Gesellschaft geschenkt.

Am 9. Oktober 1943 starb Herr Fritz Borchmann sen. (Hamburg), der bekannte Coleopterologe. — Am 9. Januar 1944 verstarb im Alter von 82. Jahren Herr Camillo Festivus Christian Schaufuß, durch seine Arbeiten über Coleopteren und Lepidopteren bekannt. — Am 16. Januar 1944 verschied unser Mitglied, der Coleopterologe Herr Hans Schnedelbach (Leipzig). Hering.

I, v. W. g. — Schriftwalter: Dr. phil. W. F. Reinig, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
Druck von Gustav Feller, Neubrandenburg, Meckl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Hering Erich Martin

Artikel/Article: Personalia. 63-64